

Master of Arts in Supervision & Beratung

Sie möchten Supervisorin oder Supervisor werden in einem von der „**Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching**“ (DGSv) anerkannten Studiengang und zudem den akademischen Grad „**Master of Arts**“ erwerben?

Die **Universität Bielefeld** bietet seit 10 Jahren in Kooperation mit dem **Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Bielefeld e.V.** (ZWW) einen weiterbildenden Masterstudiengang „Supervision und Beratung“ an. Der Masterstudiengang ist berufsbegleitend als Teilzeitstudium mit Präsenz- und Selbststudienelementen angelegt und dauert 3 Jahre (6 Semester). Er umfasst 11 Kompaktseminare von jeweils 4 Tagen sowie ein 2-tägiges Abschlusskolloquium. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben die Berechtigung der Mitgliedschaft in der „Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching e.V.“ (DGSv). Das Studienangebot orientiert sich an den Vorgaben der DGSv und interdisziplinären beratungswissenschaftlichen Standards. Es wird der Abschlussgrad „Master of Arts“ vergeben, der international anerkannt ist und zur Promotion berechtigt.

1. Wichtige Informationen zum Studiengang

Der Studiengang beginnt im **April 2021**. Durch Corona bedingt finden die ersten beiden Kompaktveranstaltungen per Zoom statt. Für den Termin im Herbst rechnen wir damit, dass die Kompaktseminare wieder präsent stattfinden können. Die Termine für 2021 sind:

- Die **1. Kompaktveranstaltung**: Donnerstag, den **29.04.** bis Sonntag, den **02.05.2021**.
- Die **2. Kompaktveranstaltung**: Donnerstag, den **03.06.** bis Sonntag, den **06.06.2021**
- Die **3. Kompaktveranstaltung**: Donnerstag, den **30.09.** bis Sonntag, den **03.10.2021**
(alle weiteren Termine senden wir Ihnen gerne als Datei zu)

Wichtig: Es bieten sich verschiedene Möglichkeiten der flexiblen Finanzierung, auf die Sie uns gerne ansprechen dürfen.

Wichtig: Bei Überschreitung der Regelstudienzeit fallen keine weiteren Studiengebühren an! Es entsteht Ihnen lediglich ein kleiner finanzieller Mehraufwand von ca. 100,- € (einmalige Gasthörergebühr).

Wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um das Studium. Sprechen Sie uns an!

Katharina Gröning (Studiengangsleitung)
katharina.groening@uni-bielefeld.de oder 0521/106-3140

Hans-Peter Griewatz (Studiengangskoordinator)
hans-peter.griewatz@uni-bielefeld.de oder 0151/23692227

Ilona Kröger (Studiengangsverwaltung)
Master.supervision@uni-bielefeld.de oder 0521/106-2625 oder 106-4538

2. Verschiedene Studienmodelle

Der Workload des Studiums beträgt insgesamt 120 Leistungspunkte (LP), d.h. pro Semester 20 LP. Insgesamt gibt es vier Wege zum/zur DGSv-anerkannten Supervisor/Supervisorin, die an unterschiedliche Voraussetzungen geknüpft sind.

Studium von 120 LP (12.600,- €): Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Bachelorstudium, mindestens 300 Stunden Fortbildung, 30 erhaltene Supervisionen in verschiedenen Settings sowie mindestens eine dreijährige Berufstätigkeit. Studiert werden alle Elemente des Studiengangs. Der Abschluss ist der akademische Grad eines „Master of Arts“.

Studium von 80 LP (9.900,- €): Voraussetzungen sind wie im Studium von 120 LP. Zusätzlich ist eine Fortbildung von mindestens 700 Stunden (z.B. Therapieausbildung, gruppenspezifische oder –analytische Weiterbildung etc.) nachzuweisen, die zu einer Anerkennung von 40 LP führt. Der Abschluss ist der akademische Grad eines „Master of Arts“.

Studium von 60 LP (5.700,- €): Voraussetzung ist ein Bachelorabschluss und eine DGSv-anerkannte Supervisionsweiterbildung. Studiert werden die Teile, die zum Erwerb des akademischen Grades „Master of Arts“ führen.

Modulweises Studium (10.750,- €): Voraussetzung ist die Fachhochschulreife, die zu der Aufnahme eines Bachelorstudiums berechtigt. Das modulweise Studium geht über 5 Semester und beinhaltet alle Elemente des Studiengangs mit Ausnahme der Masterthesis und des Abschlusskolloquiums.

3. Inhalte des Studiums

Basismodul 1 (1. Semester): vermittelt den Studierenden theoretische, methodische und reflexive Basiskompetenzen und ermöglicht ihnen erste Schritte zum Rollenlernen der Supervisions- und Beratungsrolle.

Basismodul 2 (2. Semester): vermittelt vertiefte Erkenntnisse über sozialpsychologische, sozialwissenschaftlich fundierte und psychoanalytische Wissensbestände zum Verstehen von Interaktionsprozessen in der Einzelsupervision.

Profilmodul 1 (3. Semester): vermittelt Erkenntnisse, um sich reflexiv mit ihren Supervisionsprozessen auseinanderzusetzen, das Beziehungsgeschehen in der Supervision vor dem Hintergrund von Biografie und Institution zu verstehen und professionelle Beziehungen über die Phasen des Supervisionsprozesses zu gestalten. In diesem Modul werden die Studierenden zudem in die Lage versetzt, sich mit Konflikten um Rollendifferenzierung und Rollenklärung sowie der Funktionalität von Rollen in Organisationen und Gruppen/Teams auseinanderzusetzen und diese zu erkennen.

Profilmodul 2 (4. Semester): vermittelt unterschiedliche gruppensoziologische und sozialpsychologische Analysemethoden, die die Wahrnehmungsfähigkeit für Gruppenstrukturen und –prozesse erweitern.

Profilmodul 3 (5. Semester): vermittelt Verstehens-, Steuerungs- und Beratungskompetenz in Organisationen und genaue Kenntnisse über Strukturen und Ziele einer Organisation, ihres Aufbaus und ihrer Abläufe haben. Auf institutionstheoretischer Ebene werden macht- und herrschaftssoziologische Wissenskompetenzen vermittelt, die eine Wahrnehmung der Organisationskultur in ihren bewussten und unbewussten Erscheinungsformen ebenso berücksichtigt wie kulturelle und Geschlechterordnungen und die hieraus resultierenden Konflikte.

Abschlussmodul (6. Semester): Die Studierenden erwerben die Kompetenz, ihre bisherigen Studien in Form ihrer Hausarbeiten in einer umfangreichen Masterthesis zusammenzufassen, indem sie diese unter einer übergeordneten theoretischen Fragestellung in einem forschungslogischen und forschungsmethodischen Prozess konzipieren und bearbeiten.

4. Zusätzliche Elemente des Studiums

Studiengruppen: In den Studiengruppen werden die Grundlagen wissenschaftlicher Methodik im Hinblick auf die Erstellung der eigenen Hausarbeiten besprochen. Die Studiengruppen werden regional und zeitlich nach den Wünschen der Studierenden organisiert. Sie finden jeweils einen Tag pro Semester statt.

Lehrsupervision: Während des Masterstudiums führen die Studierenden bereits eigene Supervisionsprozesse durch und erarbeiten sich die notwendigen praktischen Erfahrungen in Akquisition, Gestaltung und Prozesssteuerung, die durch die Lehrsupervision begleitet werden. Die Lehrsupervision findet in den ersten 3 Semestern statt und umfasst mindestens 15 Sitzungen. Termine werden individuell vereinbart.

Balintgruppen: Die Balintgruppenarbeit ist neben der Lehrsupervision die zweite Möglichkeit, während des Studiums die eigenen Supervisionsprozesse zu reflektieren. Sie beginnt ab dem 4. Semester und umfasst bis zum 6. Semester insgesamt 40 Zeitstunden. Termine werden abgesprochen.